



Segler-Gemeinschaft Hilden e.V.

Rundschreiben Oktober 2023



Kompass



Gruß des 1. Vorsitzenden



Nachruf



Herbstregatta



Viele Events am See: Brunch, Fam Cup, Aktionstag Haaner Gymnasium & Grillfest u.v.m.



Stegarbeiten & Vereinsboote



Organisatorisches



Ausblick

Liebe Vereinsmitglieder,



der Sommer 2023 ist vorüber und am Ende dieses Monats endet bereits für uns die Segelsaison 2023. Vieles hat sich in den vergangenen Monaten getan. So wurden unter anderen Vereinsboote instand gesetzt und zum ersten Mal eine offizielle Regatta der Klassenvereinigung der Fams von uns ausgetragen. Über die Arbeiten, die Regatta und weiteres wollen wir Euch heute in diesem Rundschreiben informieren.

In den kommenden Wochen beginnt für uns die Planung des Winterhalbjahres 23/24. Was steht auf dem Programm, welche gemeinsamen Aktivitäten können/wollen wir durchführen.

Über Termine, die nicht bereits in diesem Rundschreiben genannt sind, werden wir Euch dann zeitnah per Rund-Mail informieren.

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken, die den Verein mit ihrem großen Einsatz in diesem Jahr unterstützt haben.

Wir sehen uns am Elbsee!

Im Namen des Vorstands,
Ingo Seubert

1. Vorsitzender

Nachruf



**In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem
Vereinsmitglied**

Klaus Slooten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

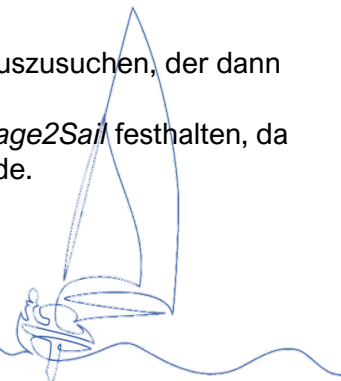


Leider musste zum ersten Mal eine geplante Regatta abgesagt werden. Grund hierfür war nicht das Wetter, sondern dass nur zwei Anmeldungen eingegangen waren. Bedauern war sowohl auf Seite der Organisatoren, als auch von Mitgliedern zu vernehmen. Festzustellen ist jedoch, und das in allen Lebenslagen, dass die Bereitschaft geringer wird sich verbindlich festzulegen. Bedauerlicherweise, denn so eine Veranstaltung ist leider nicht ohne entsprechenden Vorlauf, Organisation und Planungssicherheit durchzuführen. Wir hoffen auf euer Verständnis, verbunden mit dem Wunsch dies für kommende Veranstaltung im Hinterkopf zu behalten. Eine Absage trotz vorhandenem Interesse wäre mehr als unglücklich.

Bernd und Kai sind dabei für die Frühjahrsregatta 2024 einen Termin auszusuchen, der dann wie gewohnt rechtzeitig bekanntgegeben wird.

Aus organisatorischen Gründen möchte der Verein an dem Portal *Manage2Sail* festhalten, da es viele Vorteile bietet für Veranstalter, als auch für Regattateilnehmende.

Der nächsten Einladung zur Frühjahrsregatta wird eine Anleitung beigelegt, die mit dem Portal vertraut macht und das Handling erklärt. Selbstverständlich steht Bernd für Rückfragen zur Verfügung und bietet Hilfe bei der Anmeldung an.



Am 18. Juni gab es einen Brunch am See...

...und der Lavendelduft lag in der Luft!



Wenn dann die Tische eingedeckt sind, die Deko platziert ist und nur noch die „Gäste“ fehlen, ist das Gefühl alles pünktlich geschafft zu haben, wunderbar.

So auch bei unserem erstmaligen Brunchevent.

Die leckeren Gerichte gingen über selbstgebackene Brote, Salate, Käseplatten, Marmelade, Kuchen bis hin zu einer Suppe und es gab noch vieles mehr. Wir hatten eine gut gedeckte Tafel, alle fanden am Tisch Platz.

Die nicht verstummten Gespräche lassen vermuten, dass alle Spaß hatten und die Zeit genießen konnten. Aus unserer Sicht gab es ein zu schnelles Ende, auf einmal waren die „Gäste“ wieder weg.....wir wussten gar nicht, wie uns geschah!

Die Tische wurden wieder abgebaut, die Essensreste in die Küche gestellt, die Deko zurückgestellt und vorbei, wie Zauberei....

...doch etwas lag noch länger in der Luft! Es war der Lavendelduft!



Viel Spaß bereiten uns immer auch die Vorbereitungen und Überlegungen zu unseren Events mit Euch.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Themenabend mit Euch.

Euer OrgaTeam, Marion und Anita.





Midsommer am Elbsee

Ganz spontan, initiiert von Andres Hölsken, haben wir uns an einem der längsten Tage des Jahres an einer ebenfalls langen Tafel auf der Wiese getroffen.

Jede*r hat zu Essen und zu Trinken mitgebracht, Menschen auch aus den anderen Vereinen sind nach und nach dazugestoßen und wir haben einen geselligen Abend am Ufer des Elbsees genossen.

Sascha hat mit Stimme und Gitarre die wunderbare Atmosphäre komplett gemacht.



Moonlight Event

Fast schon zur Tradition geworden, gab es auch dieses Jahr am 25. August ein vereinsübergreifendes Moonlight Event. Da der Sommer dieses Jahr zwischendrin mal kurz verschnauft hat, ist es trotzdem gelungen einen lauschigen Abend zu finden, um mit liebevoll dekorierten, beleuchteten schwimmbaren Untersätzen aller Art in der Dunkelheit auf den See hinaus zu fahren. Vorher gab es ein Mitbringbuffet, anschließend ein buntes Lichtertreiben auf dem Wasser mit Segelboot, Kat, Kanu und SUP.



Hier ein paar Impressionen für alle, die nicht dabei sein konnten.





Auch das alljährliche Grillfest durfte nicht fehlen! An einem warmen Spätsommertag trafen sich die Mitglieder, teilweise mit Freunden, zu einem Nachmittag am See, der unter dem Motto „Segeln, Grillen & Chillen“ stand.

Eine tolle Gelegenheit für zahlreiche neue und alte Mitglieder sich kennenzulernen.

Das Grillbuffet hielt eine tolle Auswahl an mitgebrachten Gebäcken, besonderen Salaten und Saucen bereit.

Das Wetter, wie auch die Stimmung waren super, sodass man bis zum Abend auf der Terrasse zusammen saß.



Aktionstag mit dem Haaner Gymnasium am 13. August

Am 13.08 durfte der Verein wieder einmal eine kleine Gruppe von Jugendlichen an den Segelsport heranführen.

Wie auch schon in den letzten Jahren, wurde in Zusammenarbeit mit dem Haaner Gymnasium eine AG geschaffen, welche es Jugendlichen ermöglicht, einen Tag lang das Segeln auszuprobieren.

Nachdem also 12 Jugendliche zum See gekommen waren, wurden diese nach einer kurzen Begrüßungsrunde in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe begab sich mit Skippern aus dem Verein zum Steg, um dort mit dem Piraten und der Dusty abzulegen.



Die andere Gruppe hingegen wurde auf Optimisten aufgeteilt. Nach dem die Optimisten gemeinsam aufgebaut und zu Wasser gebracht wurden, konnten die Teilnehmenden sofort lossegeln und sich mit den Booten vertraut machen.

Nach einer umfangreichen Mittagspause in der sich alle ordentlich stärken konnten, wurden die Gruppen getauscht, so dass jeder einmal auf den „großen“ Booten sowie auch den Optimisten gesegelt ist.

Nachdem dann alle mal die Pinne in der Hand hatten und die Boote wieder heile an Land waren, warteten bereits die Eltern, um ihre Kinder abzuholen.

Alles in allem war es ein toller Aktionstag, welcher den Teilnehmern sehr viel Spaß bereitet hat. Allerdings wäre dies nicht ohne die vielen Helfer möglich gewesen, deshalb hiermit nochmal ein großes Dankeschön an alle die sich beteiligt haben.

Erik Frigger

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien! Das vielleicht inoffizielle Motto des ersten FAM Cups am Elbsee

Um es mit dem Songtext von Rolf Zuckowski „wie schön, dass du geboren bist“ zu sagen, haben wir an einem Wochenende im August den ersten FAM Cup in Kooperation mit der Famas e.V. Klassenvereinigung durchgeführt. Hierzu reisten umliegende FAM-Eigner zu uns an den Elbsee, um sich unter ihresgleichen zu messen. Die meisten Gespanne sind schon am Freitagnachmittag am See eingetroffen und es ging geschäftig dabei zu die Gäste zu begrüßen und die Boote zu slippen. Nach einem gemütlichen Come together in der Abendsonne, ging es dann am Samstagvormittag mit der Besprechung der Steuerleute offiziell los, bevor die Crews ablegten und bei südwestlichem Wind Kurs Richtung Startlinie nahmen. Zusammen mit der Fam-Flotte am Elbsee kamen insgesamt zwölf Boote zusammen – genug für eine Randlistenregatta.

Also dann, nichts wie los! Drei Läufe wollten schließlich durchgeführt werden und das bei vorhergesagten Gewittern für den Nachmittag.

Zu diesem Zeitpunkt hatten unsere Wettfahrtleiter Bernd und Kai die erste Herausforderung des Tages bereits hinter sich. Kräftige Regenschauer in der Nacht hatten am Begleitboot KH1 die Elektronik beschädigt, sodass die Jenny kurzerhand klar gemacht werden musste. Souverän gemeistert! Die beiden haben sich von der ungebeten stressigen Planänderung nichts anmerken lassen.



Dann ertönen auch schon der Reihe nach die Startsignale. Der Pulk, bunt gemischt aus Regattaneulingen und erfahrenen Crews, setzt sich bei leichtem Wind in Bewegung. Auf der Kreuz Richtung Luvtonne zieht sich das Feld etwas auseinander und doch scheinen alle gleichzeitig im Schneckentempo um die erste Boje zu wollen, die sich bereits in der Abdeckung der Bäume am Ufer befindet. Eine Gelegenheit einen Klönschnack zu halten oder nochmal mit der Nachbarcrew die Wettfahrregeln zu interpretieren.

Weiter geht es nahezu auf Vorwindkurs im Uhrzeigersinn um die Insel herum, hin zur nächsten Tonne im Nordwesten des Sees - zumindest in der Theorie. Winddreher machten das Steuern und Einstellen der Segel bei kaum spürbarem Wind zur Geduldsprobe, während die ersten Boote bereits aus dem Sichtfeld hinter der Insel verschwinden. Mein ganz persönlicher Wunsch, das erste Boot nicht rechts der Insel hervorfahren zu sehen, bis ich sie selbst querab habe, wurde zumindest erfüllt. Damit wisst ihr nun auch, dass ich hier aus dem hinteren Drittel des Feldes berichte. Als wir die letzte Tonne des Dreieckskurses erreichen, frischt der Wind langsam auf und wir kommen mit schöner Fahrt durchs Ziel.



Kurz nach dem Zieleinlauf des letzten Bootes wird auch schon der zweite Start akustisch angekündigt und es geht erneut los. Dieses Mal bei deutlich frischer Brise, die dicke Regenwolken bringt. Die Boote legen sich in den Böen kräftig auf die Seite, was einiges an Konzentration im Getümmel an der Startlinie fordert. Bei meinem Vorschoter und mir weicht der olympische Gedanke nun doch einem sportlichen Ehrgeiz. Wir arbeiten daran, das dann künftig auch in der Pace abzubilden 😊

»»

»»»

Der dritte Lauf fällt kurz nach dem Start nahezu buchstäblich ins Wasser.
 Ein so ergiebiger Regenschauer, wie ich ihn am Elbsee noch nicht erlebt habe.
 Mit dem Regen wie am Bindfaden lässt der Wind wieder spürbar nach, sodass es erneut nur langsam von Wendemarke zu Wendemarke vorangeht.
 Schon mal was von Layline gehört?
 Ich bis dato jedenfalls nicht – das macht dann zwei Wenden extra.

Vor lauter Wassermassen sieht man kaum die Hand vor Augen. Was nicht oben in den Kragen läuft oder als kräftiges Rinnsal hinten aus dem Baum herausplätschert, bahnt sich seinen Weg durch die Plicht. Die Crews harren aus und werden ab der letzten zu umrundenden Boje mit Sonnenschein und zunehmendem Wind für die Zieleinfahrt, die nochmals kreuzen bedeutet, versöhnlich gestimmt. Mit dem Abhupen löst sich die Anspannung und alle freuen sich nun entweder auf trockene Kleidung oder einen Anlegeschluck. Einige auf beides.



Im Anschluss an den Austausch über das Erlebte, verbunden mit der ein oder anderen liebevoll spitzen Bemerkung Richtung der Kontrahenten, haben Bernd und Kai die Siegerehrung moderiert und Medaillen verliehen. Auf den vorderen Plätzen hatte es ein Kopf an Kopf-Rennen der Favoriten gegeben.



Der Abend blieb sonnig, sodass die große Runde den schönen Tag beim gemeinsamen Grillen auf der Terrasse gebührend ausklingen ließ.

Das Feedback unserer Gäste fiel sehr positiv aus. Das hat es uns leicht gemacht schon Pläne für eine Wiederholung im nächsten Jahr zu schmieden. Stay tuned!

Ein herzliches Dankeschön spreche in diesem Rahmen, auch im Namen der Famas e.V., an den Verein aus, der schnell und unbürokratisch sein Go für die Veranstaltung gegeben hat. Insbesondere danken möchte ich Bernd und Kai, die sich Zeit für uns genommen und ambitioniert um die Wettfahrleitung gekümmert haben und sich bereits zu Optimierungsideen für kommendes Jahr mit uns zusammengesetzt haben. Auch zu erwähnen Hans-Dieter Schäfer, der viel Zeit mitgebracht hat, um beim Slippen zu unterstützen.

Und nicht zuletzt alle helfenden Hände der Elbsee-FAM-Crews und Vereinsmitglieder, die sich, jede*r nach Façon, eingebracht haben und es zu einer runden Veranstaltung für alle gemacht haben. Ob durch Empfang der Gäste, Besorgung und Zubereitung von kulinarischen Köstlichkeiten, Grillen, Abwasch oder musikalischer Unterhaltung. Habt Dank! Es war schön zu sehen, dass wir auch auf Zuruf so gut als Team funktioniert haben.



Stegarbeiten und Vereinsboote

Die Arbeiten stehen nicht still. An beiden vergangenen Wochenenden hatte Sascha zur tatkräftigen Unterstützung gebeten, um alte Stege zu entnehmen, die neuen massiven Stegausleger ins Wasser zu bringen und zu montieren.

Eine handfeste Mannschaft hat sich eingefunden und die ersten neuen Module installiert.



Auch bei den Vereinsbooten geht es voran.

Wer regelmäßig an der Lis unter dem Pavillon vorbei kommt, sieht, dass auch sie sich dank Bootswart und seinen fleißigen HelferInnen mausert und spätestens in der nächsten Saison wieder auf dem Wasser in neuem Glanz erstrahlen wird.

Vielen Dank an alle helfenden Hände!



Verbrauchsmaterial im Vereinshaus

Wie schön, dass wir jederzeit unsere Freizeit, neben dem Segeln, auch im Vereinshaus verbringen können.

Auf zwei organisatorische Dinge möchten wir euch diesbezüglich gern aufmerksam machen:

Küchentextilien:

In der Küche sammeln wir in einem Beutel auf der Fensterbank gebrauchte Geschirrtücher.

Es wäre schön, wenn sich von Zeit zu Zeit selbstständig jemand finden würde, diese zuhause zu waschen und wieder mitzubringen.

Vielen Dank!

Verbrauchsmaterial:

Nach Bedarf werden Spülmittel, Müllsäcke, Toilettenpapier und vieles mehr im Großhandel besorgt.

Sollte euch in der Zwischenzeit auffallen, dass etwas fehlt oder verbraucht wurde, wendet euch bitte an Robert Balzer, gern auch per E-Mail unter Robertbalzer@t-online.de

Dann kann gesammelt und möglichst zeitnah aufgefüllt werden. Schaut gerne im Abstellraum oder im hohen Schrank neben dem Kühlschrank in der Küche, ob noch Vorrat da ist und legt bei Bedarf gerne selbst Papierhandtücher etc nach.

Seglerparty am 21. Oktober

Wir laden am Samstag, den 21. Oktober, zur Party ins Seglerheim ein. Um 18:00 Uhr geht es los. Es darf getanzt, gehillt und gequatscht werden. Für ein kleines „Fingerfoodbuffet“ bringt bitte jede*r etwas mit. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, denn nur dann kommt eine Party richtig in Stimmung. Bitte meldet Euch bis zum 15.10.2023 an, damit geplant werden kann.
orga@sg-hilden.de



Weihnachtsfeier am 16. Dezember

Um Weihnachten herum stapeln sich nicht nur die Geschenke, sondern oft auch die Termine. Merkt euch daher gern schon mal Samstag, den 16. Dezember, für die Weihnachtsfeier des SGH vor.



Absegeln am 28. Oktober 2023

Wie gewohnt findet Ende der Saison unser Absegeln statt.

Wir treffen uns am 28. Oktober wie in den vergangenen Jahren in lockerer Runde am See, um gemeinsam noch einmal eine größere Runde auf dem Elbsee zu segeln und gemeinsam den Nachmittag zu verbringen. Um Verpflegung kümmert bitte jede*r selbst. Start 12:00 Uhr.

Danach, ab 1. November, beginnt die Winternutzung und der nördliche Teil des Sees ist dann bis zum 31. März 2024 für den Wassersport gesperrt.



Für weitere Termine, sowie Vereins- und Bootshausbelegungen, checkt gerne weiterhin unseren Vereinskalendar.

Ein QR Code am Whiteboard im Vereinshaus, sowie der untenstehende Link führen euch auf den digitalen Kalender:

<https://kalender.digital/16ca1021509069893ac9>